



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT

SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 33

Freitag, den 24. September 2021

Nummer 38

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
189 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederzell	2
190 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hohenzell	2
191 Einziehung von Verkehrsflächen nach § 6 hessischeM Strassengesetz (HStrG) ..	4

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**189 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES NIEDERZELL**

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Niederzell auf

Montag, den 27.09.2021, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Niederzell

Tagesordnung:

1. Besprechung des letzten Protokolls
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
3. OSI-Liste
4. Ortsbeiratsbudget 2021

Schlüchtern, 16.09.2021

gez. Lotz, Ortsvorsteherin

190 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HOHENZELL AM FREITAG, DEN 10. SEPTEMBER 2021 IM LANDHOTEL WEINIG, SCHLÜCHTERN-BREITENBACH

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Jürgen Latsch, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung, u.a. Revierförster Heinrich Lutz von HessenForst und Reinhold Baier von der Stadt Schlüchtern. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern am 20.08. In den Kinzigtal-Nachrichten stand die Einladung am 8.10. An der Versammlung nehmen 12 Jagdgenossen teil, einer davon durch Vollmacht vertreten, die eine Gesamtfläche von 343,94 ha repräsentieren.

2. Bericht des Vorstandes

Jürgen Latsch berichtet über die Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr.

Die im Vorjahr beschlossene Haftpflichtversicherung für die Maschinennutzung wurde bei der Sparkassen-Versicherung abgeschlossen. Die Straßenbaumaßnahme Am Rustel wurde durch eine von der Stadt beauftragte Firma ausgeführt. Die Jagdgenossenschaft beteiligte sich zu 50% an den Kosten.

Jürgen Latsch verliest ein Schreiben, dass vom Forstamt Schlüchtern an den Vorstand adressiert wurde. Gegenstand des Schreibens ist, dass bei Audits festgestellt wurde, dass Forstämter, die nach FSC zertifiziert sind, die Jagdgenossenschaften nicht ausreichend über den Einsatz von bleifreier Munition informiert haben. Deshalb sollen in der Jahreshauptversammlung die Jagdpächter darüber informiert werden, dass künftig bei der Jagdausübung bleifreie Munition zu verwenden ist.

Ansonsten war pandemiebedingt, genauso wie in anderen Bereichen der Gesellschaft, nicht viel los. Die Jagdgenossen werden wieder darauf hingewiesen, keine Maschinen an Nichtjagdgenossen weiter zu geben sowie sorgsam mit den Maschinen der Genossenschaft umzugehen und Defekte umgehend einem Vorstandsmitglied zu melden.

3. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Versammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17.10.2020 wird vom Schriftführer Werner Oertl verlesen. Einwände werden nicht vorgebracht.

4. Bericht des Kassierers

In seinem Bericht über die Kassenführung stellt Dirk Gericke besondere Ausgaben und Einnahmen dar und nennt die Kassenstände sowie die Höhe der Rücklagen für Wegebau und Maschinen. Da keine Präsentation erfolgt, liegt die Kassenprüfung während der Versammlung zur Einsichtnahme aus.

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von Bernd Kirchner und Martin Eiring am 8.09. geprüft und für sachlich sowie rechnerisch korrekt geführt befunden. Martin Eiring stellt den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes. Unter Enthaltung des Vorsitzenden wird der Vorstand ohne Gegenstimme entlastet.

6. Neuwahl des 1. Vorsitzenden

Die Amtszeit des Vorsitzenden ist mit Beginn des Geschäftsjahres am 1.4. abgelaufen. Da Pandemiebedingt erst jetzt die Jahreshauptversammlung möglich ist, war Jürgen Latsch seitdem weiterhin geschäftsführend aktiv.

Aufgrund der Ablösung des alten Vorstandes im Jahr 2005 und dem nachfolgenden Erlass einer neuen Satzung besteht bei unserer Jagdgenossenschaft die Besonderheit, dass der 1. Vorsitzende ein Jahr früher gewählt wird als der Rest des Vorstandes.

Die Wahlleitung übernimmt Gerhard Lang. Einziger Vorschlag ist die Wiederwahl des bestehenden Vorsitzenden. Jürgen Latsch wird ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung in seinem Amt für weitere 4 Jahre bestätigt.

7. Verwendung des Jagdpachterlöses 2020/2021

Jürgen Latsch verliest die vor Versammlungsbeginn eingereichten Anträge. Danach wird zur Wahl gestellt, ob der Reinertrag der Jagdnutzung komplett an die Jagdgenossen nach dem Verhältnis der zugrundeliegenden Flächengröße verteilt werden soll. 11 Jagdgenossen sind dagegen (325,19 ha), es gibt eine Enthaltung (18,75 ha), die ebenfalls als Nein-Stimme zu werten ist. Über die Anträge wird einzeln Abgestimmt, alle Anträge werden einstimmig angenommen (12 Stimmen mit 343,94 ha):

Antrag 1 über 300 € Vorstandsentschädigung

Antrag 2 über eine Rücklage von 3.000 € für Wegebaumaßnahmen

Antrag 3 über die Bereitstellung von bis zu 2.500 € für Geschäftskosten sowie Bewirtung bei Jahreshauptversammlung und Ausflug oder Festlichkeit

Antrag 4 über 1.500 € für Maschineninstandhaltung und Reparaturen, der nicht benötigte Restbetrag wird dem Rücklagenkonto für spätere Maschinenanschaffungen gutgeschrieben

Antrag 5 über die Bereitstellung von 4.000 € aus dem Wegebaurücklagenkonto für Baumaßnahmen am Abzweig Breiteberg hoch in Richtung Rohland

Antrag 6 über den Austausch des Sägeaggregates gegen ein Scherenaggregat bei der Heckenschere

Antrag 7 über eine Spende in Höhe von 4.000 € an die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes zugunsten landwirtschaftlicher Betriebe, die beim Juli-Hochwasser geschädigt wurden.

Da der Umfang der beschlossenen Ausgaben den Jagdpachterlös überschreitet, wird ebenso einstimmig beschlossen, den Differenzbetrag in Höhe von ca. 1.800 € aus den Rücklagen für Maschinenanschaffungen zu entnehmen.

Die im letzten Jahr beschlossene Anspannung auf ein mobiles Sägewerk wird vom Antragsteller nicht weiterverfolgt, sodass der beschlossene Betrag in Höhe von 4.000 € dem Maschinenkonto zugeführt wird.

8. Bericht der Jagdpächter

Sven Förster berichtet über den Abschuss im vergangenen Jagdjahr, der mit 46 Stück Schwarzwild, 4 Stück Rotwild und 48 Stück Rehwild angegeben wird. Auch im laufenden Jagdjahr sei man mit 3 Stück Rotwild, 33 Rehen und 24 Sauen gut dabei. Tobias Degünther zeigt sich zufrieden mit der Kommunikation mit den ansässigen Landwirten, sodass rechtzeitig Kitzrettungsmaßnahmen ergriffen werden konnten.

9. Verschiedenes

Auf Nachfrage berichtet Reinhold Baier bezüglich der Windkraft-Vorrangflächen, dass derzeit keine Planungen zur Errichtung von Windkraftanlagen im Jagdbezirk bestünden.

Jürgen Latsch beschließt die Versammlung um 20:45 Uhr.

Hohenzell, 23.09.2021

gez. Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender

gez. Werner Oertl, Schriftführer

191 EINZIEHUNG VON VERKEHRSFLÄCHEN NACH § 6 HESSISCHEM STRASSEN-GESETZ (HSTRG)

hier: Gemarkung Schlüchtern, Flur 13, Flurstück 117/5, 117/3 und 116/2 „Fuldaer Straße“ insgesamt 25 qm

Die städtischen Grundstücke Gemarkung Schlüchtern, Flur 13, Flurstück 117/5, 117/3 und 116/2 „Fuldaer Straße“, werden gemäß § 6 Hessisches Straßengesetz eingezogen, da kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht.

Die Einziehung erfolgt mit Wirkung vom 01.01.2022.

Die beabsichtigte Einziehung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 Hessisches Straßengesetz drei Monate vorher ortsüblich bekannt gemacht.

Schlüchtern, den 20.09.2021

Der Magistrat der Stadt Schlüchtern
gez. Möller, Bürgermeister

